

Bericht der Kirchenpflege der ev.-ref. Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg über ihre Tätigkeit und den Stand des kirchlichen Lebens im Jahr 2025

1. Statistische Angaben

| | | | | |
|----------------------------------|------|--------|-------------------------------|----|
| Bevölkerung am 31. Dezember 2025 | 5090 | (+44) | Trauungen | 3 |
| davon Reformierte | 1920 | (-115) | Bestattungen | 12 |
| Taufen | 8 | | | |
| Segnungen | - | | Austritte | 42 |
| Konfirmationen | 13 | | Eintritte und Wiederaufnahmen | 1 |

2. Personelles und Organisatorisches

Per 1. Januar 2025 trat Michael Inauen neu in die Kirchenpflege ein und übernahm das Präsidium von seinem Vorgänger Othmar Hasler, der aus gesundheitlichen Gründen nach über 6 Jahren wertvoller Arbeit als Präsident zurücktrat. Der Übergang verlief reibungslos, da die Kirchenpflege mit ihren Ressortleitern ein gut eingespieltes Team war und Othmar Hasler sein Amt geordnet übergeben konnte. So konnte die Arbeit gewohnt gut weitergeführt werden.

Im Frühling 2026 stehen Neuwahlen an und es ist bereits jetzt bekannt, dass Marianne Schoch und Mirjam Dohner zurücktreten werden. Alle übrigen Mitglieder werden ihr Amt weiterführen und somit eine grosse Kontinuität gewährleisten.

Die Pfarrstellensituation war und ist eine grosse Herausforderung für unsere Kirchgemeinde. Per 1. März 2025 wurde Pfarrer Daniel Kunz offiziell pensioniert und somit unsere Pfarrstellenprozente von der Landeskirche in Zürich von 150% auf 120% merklich gekürzt. Pfr. Daniel Kunz hatte sich bereit erklärt, seine Arbeit mit den bewilligten 20% weiterzuführen, bis ein Nachfolger gefunden wird. Mit Pfr. Bernhard Rothen konnte nun eine sehr gute, zumindest vorübergehende Lösung gefunden werden. Er tritt seine Stelle von 20% per 1. Februar 2026 an und ist in unserer Gemeinde bereits von verschiedener Seite her bekannt.

Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass Pfr. Willi Honegger, der seit über 30 Jahren in unserer Gemeinde als Hauptpfarrer wirkt, per Oktober 2027 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Wir werden uns daher bereits im Herbst 2026 mit seiner Nachfolge beschäftigen und eine Pfarrwahlkommission einsetzen müssen.

Die Anstellung unseres geschätzten Diakons Michael Augsburgers konnte von 80 auf 100% gesteigert werden.

Per Ende März verliess Sudhir Raju nach jahrelanger hingebungsvoller Arbeit sein Amt als Leiter des Sigristenteams. Jacqueline Graf erklärte sich bereit, die Nachfolge in der Teamleitung zu übernehmen. Mit Luzian Meier konnte neben Simone Rapisarda, die weiterhin im Team bleibt, eine Ergänzung gefunden werden. Das neu formierte Team hat gut zusammengefunden und gerade auch über die Festtage mit den vielen Gottesdiensten wieder hervorragende Arbeit geleistet.

Mit Remo Casellini wurde ein neuer Hauswart für die Kirche Bauma und das Kirchgemeindehaus gefunden, der nun mit einem 20%-Pensum angestellt ist.

Im November durfte traditionellerweise der Mitarbeiteranlass als Dankeschön an alle Freiwilligen gefeiert werden. Knapp 100 Personen haben daran teilgenommen. Die weit über 150 freiwilligen Mitarbeiter bilden das Rückgrat unserer Kirchgemeinde und leisten teils seit Jahrzehnten treu ihren Dienst. Eine solche Fülle von Menschen, die sich mit ihren Gaben einbringen, zeigt die Attraktivität unserer evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, in der jeder Mensch seinen Platz finden darf. Aber vor allem ist sie auch ein Zeichen der Gnade Gottes, die uns über all die Jahre geschenkt worden ist, und die, so hoffen und beten wir, auch im neuen Jahr fließen wird.

3. Gottesdienste

Predigt

Die Sonntagsgottesdienste fanden in Bauma um 9.30 Uhr statt. Im Sternenberg wurden die Gottesdienste um 9.45 Uhr gefeiert. Unsere beiden Pfarrer, Willi Honegger und Daniel Kunz, hielten die meisten Gottesdienste. Zusätzlich haben folgende Personen in unseren Kirchen gepredigt:

Pfr. Armin Sierszyn, Bäretswil
Pfr. Dominique von Orelli, Winterthur
Pfr. Urs Sommer, Wetzikon
Pfr. Alex Nussbaumer, Freienstein
Pfr. Andreas Fuchs, kath. Pfarrer Bauma
Pfr. Ansgar Gmür, Affoltern a.A.
Pfr. Bernhard Rothen, Effretikon
Pfr. Lukas Zünd, Bäretswil
Pfr. Jürg Buchegger, Frauenfeld
Pfr. Peter Schafflützel, Fischenthal

Diakon Michael Augsburg, Sternenberg
Prediger Dave Bagdasarianz, Bauma
Daniel Roth, Open doors
Daniel Schoch, Bäretswil
Richard Hasler, Saland

Spezielle Gottesdienste

Folgende besonderen Gottesdienste fanden statt:

In Bauma:

Taufgottesdienste
Familiengottesdienste
Kindergottesdienste
Allianz-Gottesdienst in der Regi-Chile
Ökumenischer Gottesdienst
Abendmahlsgottesdienst mit 3.-Klässlern
Konfirmations-Gottesdienst
Ökumenischer Festgottesdienst am Dorrfest Bauma
Regionaler Auffahrtsgottesdienst in Fischenthal

Gottesdienst zum Schulanfang
Erntedank-Gottesdienst
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen
Familien-Weihnachtsfeier
Christnachtfeier
Weihnachts-Gottesdienst

In Sternenberg:

Ostermorgen-Frühfeier
Erntedank-Gottesdienst
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Verlesen der Verstorbenen

Kolibri-Weihnachtsfeier
Weihnachts-Gottesdienst
Silvester-Abendgottesdienst

Abendmahl-Gottesdienste

Das Abendmahl wurde in folgenden Gottesdiensten gefeiert:

12. Januar (Allianz), 2. März (nur in Bauma), 6. April (3.-Klässler, nur in Bauma), Karfreitag 18. April, Ostern 20. April, Pfingsten 8. Juni, 20. Juli (nur in Bauma), Betttag 21. September, Reformationssonntag 2. November, Erster Advent 30. November, Weihnachten 25. Dezember.

Gebet vor dem Gottesdienst

Das Gebet vor dem Gottesdienst fand jeden Sonntag um 9.00 Uhr im Kirchgemeindehaus statt.

Vitamin C

Das Vitamin-C-Team blickt auf ein gelungenes und geführtes Jahr zurück. Die zwei Predigtserien «Real Life» und «vs.» begleiteten durch das Jahr. Es wurden zehn Gottesdienste am Freitagabend gefeiert - mit Worship, Predigt und Gebet. Trotz Herausforderungen und Hürden ist sich das Team gewiss, dass Gott führt und den Weg weist. «Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich beraten und meine Augen über dich halten» (Psalm 32,8).

Das Team dankt allen, die sich in irgendeiner Weise - durch Gebet, Predigt oder andere Beiträge - in die Gottesdienstgestaltung investiert haben. Es freut sich auf das, was Gott im nächsten Jahr bereithält.

4. Musik

Organisten

Die Organisten Valeri Tolstov, Thomas Rüegg, Slava Spiridonov und die Organistin Anastasiia Kuznetsov umrahmten und bereicherten die gottesdienstlichen Anlässe mit viel Einfühlungsvermögen. Neben der Orgel setzten sie auch das Klavier und weitere Instrumente ein.

Gottesdienst-Band

Im vergangenen Jahr fanden in der Baumer Kirche insgesamt vierzehn Gottesdienste mit einer Band statt. Sechsmal davon begleitete die Gottesdienstband, bestehend aus freiwilligen Musizierenden aus der Gemeinde, die Gottesdienste.

Band Fearless

Viermal übernahm die junge Formation «fearless» die musikalische Begleitung des Gottesdienstes.

Band White Cane

Die Band White Cane durfte im Jahr 2025 ebenfalls viermal den Gottesdienst in der Kirche Bauma musikalisch begleiten. Auch auswärts hatte die Musikformation verschiedene Gelegenheiten, ihre Talente einzusetzen. Das Highlight war der «Marsch fürs Läbe» in Zürich. Natürlich durfte auch das bereits traditionelle Weihnachtskonzert nicht fehlen. Auf Ende des Jahres hat Rahel Widmer ihren Rücktritt erklärt, die Band möchte ihr an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank aussprechen.

Singkreis Bäretswil-Bauma

Der gut aufgestellte Chor des Singkreises erfreute uns in fünf Gottesdiensten mit seinen Liedern. Darunter waren die beiden Feiertags-Gottesdienste am Betttag und an Weihnachten, an denen er die Gemeinde mit besonderen, speziell ausgewählten Liedbeiträgen überraschte.

Weitere Mitwirkende

Wir freuen uns über die folgenden Chöre und Instrumentalisten, die unsere Gottesdienste bereichert haben:

In Bauma:

| | |
|-------------------------------|---------------------------|
| Männerchor Juckern-Saland | Solisten aus nah und fern |
| Frauenchor Juckern-Saland | |
| Chelleländer Jodelchörl Bauma | |
| ZO Brass | |
| Harmonie Bauma | |

In Sternenberg:

| | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Männerchor Juckern Saland | Solisten aus nah und fern |
| Blechbläserensemble Baccanella | |
| Jodelgruppe | |
| Alphorngruppe Sternenberg | |

5. Rahmenangebote zum Gottesdienst

Fahrdienst

Auch wenn die Möglichkeit, sich am Sonntag-Vormittag abholen zu lassen, eher sporadisch genutzt wurde, stand das bewährte Fahrdienst-Team stets einsatzbereit. Sind Sie gerade nicht so mobil und möchten dennoch den Gottesdienst in der Kirche Bauma besuchen? Zögern Sie nicht, das Sekretariat anzurufen. Der Fahrdienst freut sich auf Sie!

Kinderhort

Während den Sonntags-Gottesdiensten fand im Kirchgemeindehaus die Chinderhüeti statt. Dort wurden unsere Kleinsten bis vier Jahre liebevoll betreut. Rund 20 Freiwillige aus der Gemeinde stellen sich jährlich zur Mitarbeit zur Verfügung.

Kirchenkaffee

Ein weiteres Jahr fand jeden Sonntag der begehrte Chilekafi statt, wofür einem treuen Helferteam zu danken ist. Es macht grosse Freude, dass die altersdurchmischte Gemeindefamilie nach den Gottesdiensten gemeinsam noch bei Gesprächen und beim Spielen zusammenbleibt.

Mittagessen

Mehrere freiwillige Köche sorgten dafür, dass in Bauma der beliebte Chilezmittag mehrere Male in loser Folge stattfinden konnte. Wer wollte, durfte nach dem Chilekafi einfach sitzen bleiben, sich fein verpflegen lassen und Gemeinschaft pflegen. In Sternenberg wurde der von Renate Klee organisierte Mittagstisch in den Wintermonaten angeboten. Dieser unter der Woche stattfindende Anlass wurde jeweils gut besucht und von den Gästen sehr geschätzt.

6. Kinder- und Jugendarbeit

Kinderschutzprogramm

Das Kinder- und Jugendschutzkonzept war auch im 2025 ein fester Bestandteil der Jugendarbeit. Darin sind das Verhalten der Betreuungspersonen und der Ablauf bei einem Vorfall geregelt. Ebenfalls enthält es die Selbstverpflichtungen aller Betreuungspersonen der Kinder- und Jugendarbeit.

Kindergottesdienste

Im vergangenen Schuljahr (2024-2025) war der Kindergottesdienst gemeinsam mit Daniel und seinen Freunden am Königshof in Babylon unterwegs. Dort haben die Kinder die unterschiedlichsten Könige kennen gelernt und staunten, wie Daniel und seine Freunde ihrem Gott trotz allen Widrigkeiten treu blieben. Neben dem Geschichte-Hören kam auch das Singen und Basteln nicht zu kurz. Beim Abschluss-Gottesdienst im Mai durften im Anschluss alle ein gemeinsames Mittagessen geniessen.

Seit Sommer 2025 ist der Kindergottesdienst nun mit Flo, dem kleinen Feuerwehrauto, unterwegs. In seinem Rettungsalltag gelingt es ihm immer wieder, den Beteiligten die Situationen mit einer Geschichte aus der Bibel zu erklären.

Neben den KiGo's darf das Team jeweils auch bei der Gestaltung der Familienweihnachtsfeier mithelfen. Dort erlebten der kleine Igel und seine Freunde, dass Weihnachten die wichtigste Sache überhaupt ist.

Sonntagschule und Gschichte-Zmittag

In Bauma besuchten am Sonntag während des Gottesdienstes zehn bis zwanzig Kinder die Sonntagschule. Die Schulkinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und hörten jeden Sonntag Geschichten aus der Bibel, welche mit Liedern, Bastelarbeiten und Spielen vertieft wurden.

Ebenfalls wöchentlich fand während der Schulzeit der Gschichtezmittag im Dorf, in der Haselhalden und in der Wellenau mit zwischen 20 und 30 Kindern statt. Die bunte Kinderschar genoss nach einem feinen Mittagessen, welches von Freiwilligen gekocht wurde, eine biblische Geschichte. Auch im Sternenberg hören die Kinder nach dem Mittagessen der Tagesschule eine Geschichte aus der Bibel. Viele freiwillige Leiterinnen und Leiter setzten sich unermüdlich für diesen wertvollen Anlass in unserer Kirchgemeinde ein.

Jungchar Lämpli: Ameisli, Jungchar, Break Time und Junge Kirche

Etwa jeden zweiten Samstagnachmittag gab es ein Ameisli- und Jungchar-Programm und am Abend ein Angebot für die Teenies. Die Ameisli waren mit Asterix und Obelix unterwegs. Später im Jahr lösten sie Detektivfälle zusammen mit den «drei Fragezeichen». Die Jungschärler erlebten die Geschichte von Mose hautnah mit und tauchten danach in die Welt der Gefühle ein. Mit Geländespielen, Schnitzeljagden, Seilbauten und kreativen Aktivitäten waren die Nachmittage voller Action. Auch gemeinsames Singen und eine biblische Geschichte gehörten jedes Mal dazu. Das Jungcharwochenende sowie ein Jungschargottesdienst rundeten das Programm ab.

Die Teenies unternahmen an den Break Time-Abenden kreative, gemütliche und sportliche Aktivitäten. Ob Escape Room, Räbenschnitzen oder Zoobesuch - für Abwechslung war gesorgt. Passend zu den Themen «Back for the Future» und «Tiere» gab es jeden Abend einen biblischen Input. Lebensnahe Beispiele zeigten, wie der Glaube praktisch aussehen kann.

Jeden Dienstagabend trafen sich im JK-Raum bis zu 30 Jugendliche und junge Erwachsene zum Singen, Beten und um sich über ein biblisches Thema auszutauschen. Monatlich traf man sich zum Abendessen und einem geschlechtergetrennten Programm. Die Hauswoche und das Winterlager waren Highlights der JK.

Ein grosses Ereignis war das Sommerlager oberhalb von Gibswil zum Thema «Schlumpfe». Rund 30 Kinder und Jugendliche erlebten eine erlebnisreiche Zeltwoche voller Spiel, Spass und Gemeinschaft. In ebenso guter Erinnerung bleibt das Pfingstlager in Bettswil. Dort tauchten unsere Kinder gemeinsam mit anderen Jungscharen aus der Region zusammen in die Geschichte von Ruth aus dem gleichnamigen Buch der Bibel ein.

Kolibri Sternenberg

Dieses Angebot richtet sich an Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Dieses Jahr konnten drei Kolibri-Anlässe durchgeführt werden, bei denen jeweils 3-9 Kinder teilnahmen. Das Team erzählte Geschichten, sang, betete, bastelte, spielte und färbte Ostereier mit den Kindern. Der Anlass im Sommer musste leider abgesagt werden, da sich zu wenige Kinder angemeldet hatten.



Im Oktober startete der Kolibri mit den Vorbereitungen fürs Weihnachtsspiel, das Joram Augsburgers extra für den Kolibri Sternenberg geschrieben hatte. Die Weihnachtsgeschichte „Weihnacht in Waldenhausen“ konnte am 3. Advent mit neun Kindern in der Kirche Sternenberg aufgeführt werden. Schön wäre es, wenn in Zukunft weiterhin Kolibri-Anlässe stattfinden könnten. Dafür werden Freiwillige gesucht, die gerne mit Kindern im Glauben unterwegs sind.

Kirchlicher Unterricht

Der kirchliche Unterricht (RPG) von der 2. bis 4. Klasse wurde im vergangenen Jahr von den Katechetinnen Verena Mast und Alexandra Rüegg erteilt. Wo stundenplantechnisch möglich, und von der Klassengrösse her sinnvoll, konnten die Lektionen in den jeweiligen Schulhäusern in Wochenlektionen oder zweiwöchentlichen Doppellektionen abgehalten werden. Im aktuellen Schuljahr 2025-2026 werden zudem drei Klassen jeweils am Samstagmorgen in Blöcken à vier Lektionen unterrichtet.

Für die 5. und 6.-Klass-Schüler steht ein abwechslungsreiches Wahlpflichtprogramm zur Verfügung, das von Katechetin Alexandra Rüegg und Diakon Michael Augsburgers verantwortet wird.

Der Religionsunterricht an der ersten und zweiten Oberstufe wird im aktuellen Schuljahr 2502-2026 von Diakon Michael Augsburgers erteilt. Im Rahmen des Oberstufenunterrichts wurden wie gewohnt zwei Ausflüge durchgeführt. Auch im vergangenen Jahr durften wir auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule (Lehrpersonen, Sekretariat, Schulleitungen, Schulpflege) zählen.

Jugendgottesdienste

Schülerinnen und Schüler des 5. - 8. Schuljahres besuchten zusätzlich zum Unterricht den Jugendgottesdienst. Dieser fand an zehn Sonntagen nach dem Gottesdienst ab 10.45 Uhr in der Kirche Bauma statt. Anstelle der Jugendgottesdienste konnten Kinder bis zur 6. Klasse auch die Sonntagsschule besuchen. Besonders fleissige Besucher erhielten ein kleines Präsent.

Konfirmandenunterricht

Am 15. Juni wurden die neun Konfirmandinnen und vier Konfirmanden des Jahrgangs 2024-2025 in der Kirche Bauma konfirmiert. Der neue Konfirmandenjahrgang startete nach den Sommerferien mit neun Jugendlichen. Pfarrer Willi Honegger erteilt den Unterricht im aktuellen Schuljahr. In der ersten Herbstferienwoche fand unter der Leitung von Pfr. Willi Honegger und Diakon Michael Augsburgers das Konfirmandenlager in Moscia im Tessin statt. Zum erweiterten Team gehörten Julia Rüegg und Markus Inauen. Fürs leibliche Wohl sorgten Andreas Rüegg und Rahel Widmer.

7. Erwachsenen- und Familienarbeit

Hauskreise und Kleingruppen

Mehrere Hauskreise und Kleingruppen trafen sich an verschiedenen Orten und in unterschiedlicher Regelmässigkeit. Das gemeinsame Lesen und Vertiefen von Bibeltexten und spannenden Themen war für alle Teilnehmenden ein Gewinn. Neue Mitglieder in den Kleingruppen sind willkommen. Interessierte dürfen sich gerne bei Stefan Lüthi melden.

Bibel lesen

Die in der Gemeindeferienwoche 2023 gebildete Gruppe, welche sich tägliches Bibellesen zum Ziel gesetzt hat, hat weiter Bestand. Die Gruppe bestimmte zusammen jeweils einen Bibelabschnitt, welcher anschliessend über mehrere Wochen von allen individuell gelesen wurde. Gegen Ende des Abschnitts traf sich die Gruppe zum Austausch über das Gelesene und einigte sich auf den nächsten Abschnitt. Es war immer wieder erstaunlich und erfreulich, wie viel Neues man auch in vermeintlich bekannten Bibelstellen entdeckt.

Dankstell

Die Dankstell Bauma öffnete jeden zweiten Mittwoch ihre Türen im JK-Raum. Dieses Jahr beschäftigte sie sich mit dem Evangelium, so wie Paulus es Titus und Timotheus ans Herz gelegt hat. Es wurde deutlich, was wir von den Menschen lernen können, die in Alten Zeiten Gott nicht verlassen haben. Wie immer gehörten auch Lobpreis, Fürbitte und das gemeinsame Abendmahl zum Programm. Da die Teilnehmerzahl abgenommen hat, würde sich das Team sehr über alle «Gwundrigen» freuen, die ganz unverbindlich einmal hineinschauen möchten.

Berggebet

Jeden Mittwoch um 7 Uhr versammelten sich 8 - 10 Personen aus verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften in der Sternenberger Kirche. Es wurde gesungen, ein Bibelwort gelesen, und für Anliegen in unserer Gemeinde gebetet.

Abendsingen im Sternenberg

Immer am ersten Freitag im Monat traf sich ein kleines Grüppchen in der Kirche Sternenberg. Beim gemeinsamen Singen, Beten und Hören konnte man zur Ruhe kommen und danach frisch gestärkt in den Alltag zurückkehren. Gesungen wurden Lieder aus Taizé, einfache Choräle oder Kanons. Der etwa einstündige Anlass war bewusst einfach gehalten. Der Gesang wurde zumeist a cappella oder mit einfacher Gitarrenbegleitung angestimmt. Seit einigen Monaten verfügt die Kirche Sternenberg über ein E-Piano, was den Anlass zusätzlich bereicherte. Die kleine Kirche Sternenberg bietet den idealen Rahmen für diese offenen, unkomplizierten Treffen in stimmungsvoller Atmosphäre.

Manne-Aabig

Das neue Format vom Männerabend hat sich auch im vergangenen Jahr 2025 weiterentwickelt. Eine altersübergreifende Gruppe von Männern hat sich jeweils am letzten Donnerstag vom Monat an der Feuerstelle Haberrüti in Sternenberg getroffen. Dabei wurde jeweils ein Männerthema gemeinsam besprochen und in der Bibel geforscht. Neben den regelmässigen Feuerabenden fanden auch vereinzelt weitere Unternehmungen oder Vater-Kind-Aktivitäten statt.

Fraue- Aabig

Immer am ersten Donnerstag im Monat fand der Frauenabend statt. Hier trafen sich Frauen zwischen 15 und 99 Jahren. Es wurden gebastelt, geplaudert, getanzt oder feine Köstlichkeiten gekocht.

Begleitete Fastenwoche

Das Fasten in der Woche vor dem Palmsonntag ist in unserer Gemeinde bald schon eine Tradition. Wie in den vergangenen Jahren wurde es gemeinsam mit den Gemeinden Bärenswil und Fischenthal durchgeführt. Weil der Saal im Kirchgemeindehaus Bärenswil etwas grösser ist, fanden die abendlichen Fastentreffen dort statt. Gefastet wurde individuell im persönlichen Alltag. Wer konnte, nahm an den Treffen teil, die mit ihrem Erfahrungsaustausch, den Entspannungsübungen und der feierlichen Abendliturgie eine grosse Hilfe waren.

Mutter-Kind-Treff

Der MuKi-Treff fand das ganze Jahr, auch während der Schulferien, jeweils am 1., 3., und 5. Mittwoch des Monats im Kirchgemeindehaus statt. Während die Kinder spielten, nutzten die Mütter die Möglichkeit zum Austausch untereinander.

Gemeindeferienwoche

Bereits zum vierzehnten Mal verbrachte die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg eine Ferienwoche für Jung und Alt im Hotel Seebüel in Davos. Rund 65 Gemeindeglieder erlebten vom 2. bis 9. August eine schöne, ereignisreiche Woche. Dazu gehörte das Tummeln im und am Wasser des kalten Davosersees, sowie Wanderungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. An den Abenden fanden Spiele, Gespräche, Singen und ein Vortrag über die zahlreichen orthodoxen Juden in Davos statt. Ein wichtiges Element war das Morgenprogramm. Während die Kinder in der Hüeti und im Jungschipprogramm betreut wurden, beschäftigten sich die Erwachsenen unter der Leitung von Pfr. Willi Honegger und seinem Team mit den Büchern Esra und Nehemia. Das Gehörte konnte nachher in verschiedenen Gruppen vertieft werden.

Seniorenferien

Unter der Leitung von Barbara und Pfr. Daniel Kunz verbrachte Ende Mai eine fröhliche Schar Senioren eine Woche Ferien im Schwarzwald. Jeden Tag nahmen sie sich Zeit für eine Besinnung und für das gemeinsame Singen. Die Busunternehmung Madörin sorgte für interessante und abwechslungsreiche Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

Gebet im Turmzimmer

Rund einmal monatlich nach dem Gottesdienst stand ein Zweierteam zum Gebet bereit. Nicht immer wurde dieses Gebet in Anspruch genommen. Die drei sich abwechselnden Teams tun diesen Dienst aufgrund von Gottes Wort, das uns auffordert, in Krankheit und Not füreinander zu beten. Wir hoffen sehr, dass es für Gläubige in unserer Gemeinde immer selbstverständlicher wird, nicht bloss medizinische und psychologische Hilfe in Anspruch zu nehmen, sondern auch ihre Mitchristen um Gebet zu ersuchen.

Bibelseminare

Unter der Leitung von Pfarrer Willi Honegger fanden zu verschiedenen Büchern des Alten Testaments Bibelseminare statt. Im Zentrum des Kurses stand jeweils das persönliche Bibelstudium zu Hause, sowie die Vertiefung und der Austausch darüber in den Kurs-Einheiten im Kirchgemeindehaus. Da die Bibelkurse auf reges Interesse stiessen, wurden sie in der Regel jeweils doppelt, an Mittwoch-Nachmittagen und Mittwoch-Abenden, durchgeführt.

Vortragsabende

«In 60 Minuten durch die Bibel»: unter dieser Reihe führte Pfarrer Willi Honegger an mehreren gut besuchten Abenden in der Kirche Bauma durch besser, aber auch durch weniger gut bekannte Bücher der Bibel.

Ebenfalls auf grosses Interesse stiess der Bildungsabend mit Gastredner Guiseppe Gracia. Der im Rahmen der erweiterten Allianz organisierte Anlass in der Kirche Bauma stand unter dem Motto «Mutig den Glauben bekennen». Das Referat und die ausgedehnte Fragerunde mit dem Kommunikationsprofi war eine wertvolle Horzonterweiterung.

Allianzgebet

Im Rahmen der Allianzgebetswoche starteten die drei Baumer Gemeinden (Reformierte Kirche, Gemeinde für Christus, RegiChile) gemeinsam in das neue Jahr. Unter dem Thema «miteinander Hoffnung leben» fanden nach dem gemeinsamen Sonntagsgottesdienst drei Gebetsabende in der Folgewoche statt.

Anlässlich des grossen Dorffestes in Bauma anfangs September luden die vier Baumer Kirchen (reformierte und katholische Kirche, RegiChile, Gemeinde für Christus) ebenfalls zu einem Abend des Gebets ein. Das Ziel war, für unser Dorf und für ein neues Wirken des Heiligen Geistes im Dorf zu beten. Im Zentrum stand dabei der ökumenische Festgottesdienst am Dorffest.

8. Diakonie

Seniorentreff

In den Wintermonaten 2025 konnten die Treffen im Kirchgemeindehaus mit unterschiedlichen Programmen durchgeführt werden. Höhepunkt war der Vortrag von Armin Sierszyn mit rund 50, teils auch auswärtigen, Besuchern. Der Seniorentreff freute sich sehr über Susanne Kleeb, die neu mit sehr bereichernden Beiträgen im Team mitarbeitet.

Alters- und Krankenbetreuung

In den beiden Altersheimen Blumenau und Böndler sowie im Pflegezentrum wurden regelmässig Gottesdienste durchgeführt, geleitet von unseren beiden Ortspfarrern. In der Blumenau erhielten sie Unterstützung von Pfarrerin Regula Studer aus Fischenthal, im Böndler von Pfarrer Lukas Zünd aus Bäretswil. Im Pflegezentrum half ausserdem ein treuer Kreis von Freiwilligen die Bewohner abzuholen und am Schluss wieder in die Zimmer zu begleiten. Die schön gestalteten Weihnachtsfeiern machten den Anwesenden in allen Heimen viel Freude.

Wenn immer möglich machten die Pfarrpersonen auch Besuche bei Betagten und Kranken zuhause oder im Spital. Sie sind aber darauf angewiesen, dass sie informiert werden, wenn jemand einen Besuch wünscht.

Beim Gespräch zur Bibel, das für ältere Gemeindeglieder im Kirchgemeindehaus stattfand, beschäftigten sich die Anwesenden mit dem 1. Korintherbrief.

Frauen vom Besuchskreis Sternenberg besuchten alle älteren Sternenberger und Sternenbergerinnen an ihrem Geburtstag.

Advents-Besuche und Weihnachtsfeier für alleinstehende Senioren

In der Adventszeit besuchten die beiden Pfarrer, der Diakon und die Kirchenpflege die älteren Alleinstehenden der Kirchgemeinde. Sie überbrachten Blumen oder Honig sowie den Kalender «täglich mit Gott», der sie durch das Jahr begleiten möchte. Im Sternenberg wurden Ehepaare und Einzelpersonen von Beatrix Giger und ihrem Team besucht.

Die Alleinstehenden-Weihnacht am 20. Dezember wurde von den Seniorinnen und Senioren sehr geschätzt. Im festlich geschmückten Saal lauschten alle andächtig der von Daniel Kunz vorgetragenen Geschichte. Die bekannten Weihnachtslieder wurden von Valeri Tolstov begleitet. Ein feines Nachtessen, serviert von der Kirchenpflege, rundete den festlichen Anlass ab.

9. Besondere Veranstaltungen

In unseren Kirchen in Bauma und Sternenberg sowie im Kirchgemeindehaus fanden viele kircheneigene Anlässe sowie Veranstaltungen von auswärtigen Mietern statt.

In den Kirchen sind es Konzerte der singenden oder musizierenden Dorfvereine. Im Kirchgemeindehaus traf man sich zu Generalversammlungen, Kursen, Vorträgen. Auch das beliebte Märtkafi durfte nicht fehlen, und am Baumer Dorffest richteten wir im Kirchgemeindehaus eine Kafistube sowie Spiele für Jung und Alt ein.

Der gemeinnützige Frauenverein führte den monatlichen Seniorenmittagstisch im Winterhalbjahr durch und im Frühling die Kinderkleiderbörse. Zudem ist das kjz-Pfäffikon seit Jahren für die Mütter- und Väterberatung im Kirchgemeindehaus eingemietet.

In der Baumer- und teilweise in der Sternenberger Kirche führt die politische Gemeinde jeweils ihre Gemeindeversammlungen durch.

10. Missions- und Entwicklungszusammenarbeit, Spendgutverein

Durch die grosszügigen Einlagen in die Kollektenkasse nach den Gottesdiensten konnten den zuvor bestimmten Institutionen namhafte Beträge überwiesen werden. Diese wurden dankbar entgegengenommen und sinnvoll eingesetzt, was in den Dankesbriefen zum Ausdruck gebracht wurde. Von der Möglichkeit der TWINT-Zahlungen wird rege Gebrauch gemacht. Ohne Angabe eines Bestimmungszweckes kommen die bis am Samstag eingehenden Spenden demjenigen Projekt zugute, für welches am vorhergehenden Sonntag gesammelt wurde.

Das Missionsgebet fand monatlich am Dienstagnachmittag ab 14 Uhr bei Familie Hedinger im Saland statt. Weitere Beter sind herzlich willkommen. Aktuelle Informationen zu den von unserer Kirchgemeinde unterstützten Projekten finden Sie an der Infowand im Kirchgemeindehaus.

Vom Spendgutverein wurden im November Briefe für die Mitgliederbeiträge an alle reformierten Haushalte verschickt. Es wird eine separate Buchhaltung sowie eine eigene Jahresrechnung geführt.

11. Liegenschaften, Technik, IT

Das Ressort Liegenschaften blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Das IV-WC im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses war nur über die Treppe oder einen unzuverlässigen Treppenlift erreichbar. Deshalb wurde ein neues IV-WC auf gleicher Höhe wie der Saal eingebaut. Der Architekt Werner Keller übernahm die Planung und stand mit Rat und Tat zur Seite. Die Arbeiten konnten mit einheimischen Handwerkern ausgeführt und noch vor Weihnachten fertiggestellt werden.

Da die Lösung, mit einem Treppenlift in den Saal zu gelangen, ebenfalls unbefriedigend ist, wird auch hier schon länger an einer besseren Lösung gearbeitet. Die Behinderten-Konferenz von Zürich machte nun den Vorschlag, eine Aussenrampe mit 12% Neigung zu bauen. Das eröffnet eine ganz neue Möglichkeit, die mit den bisherigen Vorgaben – eine Aussenrampe mit 6% Neigung – nicht realisierbar gewesen wäre. Die Gemeinde Bauma befürwortet dieses Bauvorhaben. So können die Arbeiten voraussichtlich im Sommer 2026 begonnen werden.

Beim Pfarrhaus Sternenberg waren die Giebelfassade sowie die Fenster in schlechtem Zustand. Pünktlich vor Weihnachten wurde die gelungene Renovation fertig. Die schöne Schindelfassade wurde gar zum neuen Hingucker im Sternenberg.

Beim Pfarrhaus Gublen war der Kamin so schlecht, dass der Verputz herunterbröckelte. Er wurde geflickt und neu verputzt.

Im Pfarrhaus Gnist zog die Pfarrfamilie Kunz aus. Auf den 1. Februar 2026 wurde – bisher leider erfolglos – ein befristeter Nachmieter gesucht.

Die Technik-Kommission befasste sich mit allen technischen Belangen der Liegenschaften und Veranstaltungen der Kirchgemeinde. Hauptthema war dieses Jahr die komplette Erneuerung der alten Sprachbeschallung in der Kirche Bauma. Die bald 30-jährigen bestehenden Audioboxen wurden ersetzt und die Anlage wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht.

Ebenfalls wurde die Kirchturmbelichtung durch neue, moderne und stromsparende LED-Scheinwerfer ersetzt.

Im Kirchgemeindehaus musste die Lüftungssteuerung angepasst werden, damit sie auch im Zusammenspiel mit der Fernwärme funktioniert.

Die Gottesdienste in der Kirche Bauma schauten gut 30 Personen über den Livestream mit, um die Weihnachtszeit erhöhte sich die Zahl auf bis zu 50 Teilnehmende. Auch stellten wir wiederum eine grosse Nachfrage der Abrufe im Predigtarchiv fest. Die Predigten wurden jeweils in der Folgewoche auf der Homepage unter der Rubrik «Predigtarchiv» publiziert.

12. Dank

"Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!" So lautet die Jahreslosung 2026 aus Offenbarung 21,5. In Zeiten von Kriegen und Unsicherheiten machen diese Worte Gottes Mut und laden zum Glauben ein. Denn im Gegensatz zu vielem, was wir Menschen planen, sind Seine Taten voll und ganz ohne Mängel und Fehler.

Was im vergangenen Jahr bei uns in Bauma-Sternenberg ebenfalls ermutigte, ist die Tatsache, dass sich so viele Menschen unserer Gemeinde davon anstecken liessen, und an den zahlreichen Gottesdiensten und Angeboten teilnahmen und mithalfen. So erst wurde das Gemeindeleben in unserer Kirchgemeinde möglich. An ganz unterschiedlichen Orten und in ganz unterschiedlichen Aufgaben wurde immens viel Arbeit geleistet. Von unseren Pfarrern, unseren Mitarbeitenden und von unseren so zahlreichen Freiwilligen, die unermesslich viel zum Gelingen und zur Vielseitigkeit unserer Gemeinde beigetragen haben. Dafür ein ganz grosser Dank und ein herzliches «Vergält's Gott!» In diesem Jahresbericht haben ausserdem viele im Rahmen eines Beitrages aus ihrer Tätigkeit berichtet – auch dafür: Danke!

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege Bauma-Sternenberg



Michael Inauen
Präsident



Christian Erni
Aktuar